

**SK Niederbrechen III - TuS Dotzheim 1**

1. Brett	Weyer, Jonas	Schlitzer, Felix	1:0
2. Brett	Schardt, Madeleine	Emmerich, Dirk	0:1
3. Brett	Burggrad, Jonas	Gorbauch, Björn	0:1
4. Brett	Künzl, Martin	Krahe, Frank	Remis
5. Brett	Kautz, Thomas	Baladjaev, Emin	0:1
6. Brett	Weuthen, Damian	Müller, Nikita	0:1
7. Brett	Schupp, Thomas	Lange, Klaus	0:1
8. Brett	Martin, Thomas	Donecker, Stefan	Remis
Gesamt			2:6

Heute lief alles nach dem Motto: Aller schlechten Dinge sind 3...3 mal hintereinander verlieren wir 2:6....aber eins nach dem anderen:

Gut gelaunt starteten wir ins neue Jahr. Alle Jahreswechsel wurden gut überstanden und gegen Dotzheim erhofften wir uns doch die eine oder andere kleine Chance. Diesmal sollten uns Waffeln Glück bringen.

Die erste Partie, die sehr schnell entschieden war, kam von Brett 4. Martin und sein Gegner einigten sich nach 13 Zügen auf eine Punkteteilung. Die Stellung war zu diesem Zeitpunkt ausgeglichen. 0,5:0,5

Thomas Kautz und sein Gegner spielten eine aktive, aber ruhige Eröffnung. Thomas ergriff zunächst die Initiative am Damenflügel, doch Weiß parierte und erlangte Vorteil. Plötzlich war ein schwarzer Bauer nicht mehr da, wo er hingehörte, und Weiß gewann durch eine weitere Unachtsamkeit eine Leichtfigur... Thomas gab auf. 0,5:1,5

Wenig später musste auch Thomas Schupp die Segel streichen. Anfangs spielte er mutig nach vorne, aber Weiß antwortete immer passend und erreichte im Mittelspiel leichten Vorteil. Leider blieben die schwarzen Figuren zu sehr in ihren eigenen Gefilden und Weiß startete einen Angriff am Königsflügel. Ein schwarzer Springer vergaloppierte sich und wurde von Weiß gefangen. 0,5:2,5

Die Mannschaft stand bereits mit dem Rücken zur Wand und Jonas B. kämpfte mit Schwarz tapfer gegen seinen nominell viel stärkeren Gegner. Leider wusste Weiß in der Eröffnung besser Bescheid und durch ein unglückliches Damenmanöver suchte ein Bauer von Jonas das Weite. Jonas versuchte alles, schickte seinen Springer mutig in feindliche Gefilde, konnte aber am Ende leider nichts mehr ausrichten. 0,5:3,5

Damian ließ sich in der Eröffnung zu unpräzisen Zügen hinreißen und ein Bauer bog leider falsch ab. Leider nutzten die schwarzen Bauern die Gunst der Stunde und stürmten auf die weiße Grundreihe zu. Damian wehrte sich tapfer, musste sich am Ende aber leider dem Bauernsturm beugen. 0,5:4,5

Damit war die 3. Niederlage in Folge besiegelt. Irgendwo musste doch noch ein Punkt zu holen sein..und siehe da!

Jonas an Brett 1 bekam eine sehr interessante Stellung aufs Brett. Zug setzte er alles auf eine Karte und schickte die schwarze Dame ins Zentrum.

---

Kurz darauf mischte sich der Läufer ein und opferte sich. Weiß stand nach diesem Opfer klar auf Gewinn ... aber wenn das Wörtchen wenn nicht wäre ... .... 3 Züge später versuchte ein vorwitziger weißer Bauer die schwarze Grundreihe zu erobern. Jonas aktivierte seinen Turm, Weiß parierte mit seinem Läufer und musste kurz darauf seine Dame opfern. Was für ein Auf und Ab. Spannend bis zum Schluss. Weiß versuchte mit seinen verbliebenen Türmen den schwarzen König zu bedrängen, aber Jonas spielte fehlerfrei weiter und holte den ersehnten vollen Punkt. 1,5:4,5

Am 8. Brett half uns in dieser Runde Thomas Martin aus. Er und sein Gegner spielten eine sehr ruhige und solide Partie. Nach 4 Stunden wurden nicht nur die Erdnüsse, sondern auch die Punkte brüderlich geteilt. 2,0:5:0

Madeleine an Brett 2, endlich mal mit Weiß, kämpfte bis zum Schluss, um eine weitere hohe Niederlage abzuwenden. Die Eröffnung verlief, trotz ungewohnter Züge, recht ruhig und unspektakulär. Schwarz setzte nun seine Bauern am Königsflügel in Gang. Leider parierte Madeleine nicht genau genug und ihre Figuren wurden zurückgedrängt. Schwarz stürmte unerbittlich weiter und der weiße König geriet ins Fegefeuer und gab auf. 2,0:6,0